

Initiativen zur Verbesserung der Lademöglichkeiten für E-Rollstühle in Bremen

Anfrage der Abgeordneten Kerstin Eckardt, Frank Imhoff und Fraktion der CDU

Wir fragen den Senat:

1. Welche Initiativen unternimmt oder plant der Senat, um die Mobilität von E-Rollstuhl-Nutzern in Bremen durch verbesserte Lademöglichkeiten zu fördern?
2. Welche Kriterien legt der Senat bei der Auswahl von Standorten für Schnellladestationen für E-Rollstühle an, und wie wird dabei die Zugänglichkeit für die Nutzer gewährleistet?
3. Kann der Senat Beispiele erfolgreicher Integration solcher Ladestationen in ähnlichen städtischen Umgebungen nennen und wie diese Erfahrungen in Bremen Anwendung finden könnten?

Zu Frage 1:

Zur Thematik der Anfrage hat der Senat am 23. April 2024 der Bremischen Bürgerschaft seine Stellungnahme zur Petition S 20/321 "Schnellladestation für E-Rollstühle" übermittelt.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass E-Rollstühle an haushaltsüblichen 230-Volt-Steckdosen geladen werden. Diese normalen Steckdosen befinden sich im Wesentlichen in Gebäuden. Laden findet in der Regel zuhause statt sowie in öffentlichen, teil-öffentlichen oder sonstigen privaten Gebäuden. Ein Laden von E-Rollstühlen im öffentlichen Straßenraum ist weder üblich noch praktikabel und wird auch nicht nachgefragt. Im Rahmen seiner Stellungnahme zur eingangs genannten Petition hat der Senat auf das Referenzprojekt in der Zentralbibliothek verwiesen, das als praktikables Beispiel dienen kann, um andere öffentliche Stellen zu überzeugen, ähnliche Angebote zu machen.

Eine Ausweitung auf öffentliche Angebote mit Publikumsverkehr und Aufenthaltsqualität (Bürgerhäuser, Freizeitzentren, Hochschulen, etc.) sollte nach Ansicht des Landesbehindertenbeauftragten ebenso geprüft werden wie eine Ausweitung auf den privaten Bereich.

Zu Frage 2:

E-Rollstühle werden nicht über Schnellladestationen geladen und können über solche auch nicht geladen werden, so dass ein Schnellladevorgang technisch bedingt auch nicht möglich sein wird. Heutigen Akkus für Rollstühle laden aufgrund modernerer Technik der Ladeeinrichtungen sehr schnell.

Zu Frage 3:

Beispiele von Lademöglichkeiten für E-Rollstühle im öffentlichen Straßenraum in vergleichbaren Kommunen sind dem Senat nicht bekannt.